

Inhalt

Vorwort.....	9
1 Standortbestimmung einer Didaktik der beruflichen Bildung.....	11
1.1 Anspruch und Reichweite didaktischer Modellierungsansätze.....	11
1.1.1 Allgemeine Didaktik	12
1.1.2 Fachdidaktik	13
1.1.3 Fachdidaktik in der beruflichen Bildung.....	14
1.1.4 Didaktik beruflicher Bildung	15
1.2 Aufgaben einer Didaktik der beruflichen Bildung.....	17
2 Berufliche Bildung.....	19
2.1 Berufliche Bildung im deutschen Bildungssystem	19
2.1.1 Das deutsche Bildungssystem	19
2.1.2 Das deutsche berufliche Bildungssystem	21
2.1.3 Berufliche Erstausbildung im dualen System	23
2.1.4 Berufliche Weiterbildung.....	26
2.1.5 Zum Verhältnis von beruflicher Bildung und Allgemeinbildung	29
2.2 Bildungsziele beruflicher Bildung	30
2.2.1 Zum Kompetenzbegriff.....	31
2.2.2 Berufskompetenz als Leitvorstellung.....	37
2.2.3 Das Konzept der Schlüsselqualifikationen.....	41
2.2.4 Fachliches Wissen und seine Bedeutung.....	45
2.2.5 Der Bildungsauftrag der Berufsschule	46
2.3 Herausforderungen für die berufliche Bildung	51
2.3.1 Europäisierung der Berufsbildung	51
2.3.2 Integration Benachteiligter	52
2.3.3 Demografische Entwicklungen in der Ausbildung	54
2.3.4 Fachkräftebedarf.....	55
2.3.5 Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit der Bildungssysteme.....	56
2.3.6 Qualitätssicherung und Unterrichtsentwicklung an Schulen.....	56
3 Reformpädagogik als historischer Bezugspunkt	
für berufliche Bildung.....	58
3.1 Die Epoche der Reformpädagogik	59
3.2 Gemeinsame Merkmale und Ziele reformpädagogischer Ansätze	60
3.3 Ausgewählte Vertreter der Reformpädagogik und ihre	
Verbindungslien zur heutigen beruflichen Bildung	61
3.3.1 Helen Parkhurst und der Daltonplan	61
3.3.2 Georg Kerschensteiner und das Konzept der Arbeitsschule	66
3.3.3 Célestin Freinet und die „aktive Schule“	70
3.3.4 Peter Petersen und der kleine Jena-Plan.....	74
3.3.5 Maria Montessori und die „vorbereitete Umgebung“	76

4	Das Beziehungsgefüge von Lehren und Lernen im Unterricht	78
4.1	Unterricht als Lehr-Lern-Arrangement	79
4.1.1	Lernziele.....	79
4.1.2	Lernorganisation.....	81
4.1.3	Lernkontrolle.....	81
4.2	Lehrkräfte und ihre Lehrvoraussetzungen.....	83
4.2.1	Lehrerprofessionalisierung.....	83
4.2.2	Kompetenzanforderungen an Lehrkräfte.....	84
4.2.3	Professionelles Handeln einer Lehrkraft	87
4.2.4	Berufliche Belastung von Lehrkräften	90
4.2.5	Lehrerpersönlichkeit.....	93
4.3	Lernende und ihre Lernvoraussetzungen	96
4.3.1	Die Notwendigkeit der Erfassung von Lernvoraussetzungen	96
4.3.2	Bezugspunkte für die Erfassung von Lernvoraussetzungen.....	97
4.3.3	Vorgehen zur Erfassung von Lernvoraussetzungen.....	98
5	Grundlegende Annahmen und Ansätze für Lehr-Lern-Arrangements.....	100
5.1	Moderat konstruktivistische Lernauffassung	100
5.1.1	Objektivistisches und konstruktivistisches Lernen	101
5.1.2	Wissensbasierter Konstruktivismus	103
5.1.3	Konsequenzen für die Didaktik.....	105
5.2	Wissensrepräsentation, Wissenserwerb und Wissenstransfer	108
5.2.1	Repräsentation von Wissen	108
5.2.2	Wissensarten	110
5.2.3	Situiertes Lernen, situiertes Wissen	111
5.2.4	Träges Wissen und mögliche Ursachen	112
5.3	Selbstgesteuertes Lernen	114
5.3.1	Individuelles und kooperatives Lernen	114
5.3.2	Anforderungen an selbstgesteuertes Lernen.....	117
5.4	Nicht-lineare Didaktik und der Advance Organizer	120
5.4.1	Nicht-lineare Didaktik.....	120
5.4.2	Der Advance Organizer.....	122
5.5	Lehrerzentrierter Unterricht	127
5.5.1	Didaktische Funktionen.....	127
5.5.2	Lehr- und Demonstrationsmedien.....	129
5.6	Lernaufgaben.....	130
5.6.1	Aufgabengrundtypen.....	130
5.6.2	Lernaufgaben als didaktisches Instrument	131
5.7	Problemorientierte Unterrichtsgestaltung	135
5.7.1	Grundtypen von Problemen	135
5.7.2	Didaktische Bedeutung von Problemen	136
5.7.3	Verlauf eines problemorientierten Unterrichts.....	139
5.7.4	Eignung und Grenzen eines problemorientierten Unterrichts	142

6	Lernfelder im Unterricht der Berufsschule	144
6.1	Curricularer Perspektivenwechsel.....	144
6.1.1	Veränderungskonstellationen	144
6.1.2	Unterrichtsfächer in der Berufsschule als historisch gewachsener Ordnungsrahmen.....	146
6.1.3	Von der Wissenschaftsorientierung zur Situationsorientierung	148
6.1.4	Lernthemen nach Unterrichtsfächern oder im Lernfeld – Ein Beispiel curricularer Vorgaben.....	151
6.2	Strukturmerkmale von Lernfeldcurricula.....	156
6.2.1	Zusammenhang von beruflichen Handlungsfeldern, Lernfeldern und Lernsituationen.....	156
6.2.2	Berufliche Handlungsfelder als Ausgangspunkt didaktischer Reflexionen.....	157
6.2.3	Der Kompetenzansatz im Lernfeldcurriculum	160
6.3	Didaktischer Anspruch des Lernfeldkonzeptes.....	161
6.3.1	Handlungsorientierung als leitendes didaktisches Konzept	161
6.3.2	Verschränkung von Situationsprinzip und Wissenschaftsprinzip	162
6.4	Planung und Realisierung von Unterricht in Lernfeldern	164
6.4.1	Umsetzungsebenen für das Lernfeldkonzept	164
6.4.2	Bildungsganggestaltung als Managementaufgabe	165
6.4.3	Schulinterne Umsetzung von Lernfeldern – Didaktische Arbeitsprozesse	167
6.4.4	Didaktisch-methodische Merkmale von Lernsituationen.....	172
6.4.5	Umsetzungsbeispiel für ein Lernfeld	175
6.5	Reflexion zum Lernfeldansatz	180
6.5.1	Akzeptanz- und Umsetzungsprobleme des Lernfeldansatzes	180
6.5.2	Entwicklungsbedarf für die curricularen Vorgaben im Lernfeldkonzept	182
6.5.3	Resümee	183
7	Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen Bildung	185
7.1	Begründungsansätze für handlungsorientiertes Lernen	186
7.1.1	Technische und wirtschaftliche Veränderungen	186
7.1.2	Veränderungen bei den Adressaten beruflicher Bildung.....	187
7.1.3	Begründungsaspekte aus Lernpsychologie und Lerntheorie.....	190
7.2	Merkmale und Kennzeichen eines handlungsorientierten Unterrichts	192
7.2.1	Ausgangs- und Zielkategorie für handlungsorientiertes Lernen	192
7.2.2	Merkmale für handlungsorientiertes Lernen	193
7.2.3	Bestimmungsgrößen eines handlungsorientierten Unterrichts	196
7.3	Fachgespräche in handlungsorientiertem Unterricht.....	204
7.3.1	Zur Bedeutung von Fachgesprächen	204
7.3.2	Didaktischer Anspruch von Fachgesprächen	205
7.3.3	Merkmale und Verlaufsformen von Fachgesprächen.....	208
7.3.4	Zielkategorien für Fachgespräche	211
7.3.5	Fachgespräche lernförderlich führen – Empfehlungen	218

7.4	Handlungsorientierten Unterricht planen und vorbereiten.....	222
7.4.1	Handlungsorientierten Unterricht neu konzipieren	222
7.4.2	Erweiterung, Optimierung und Nachbereitung von handlungsorientiertem Unterricht.....	225
7.5	Erkenntnisse und Erfahrungen zu handlungsorientiertem Unterricht	226
7.5.1	Ausgewählte wissenschaftliche Erkenntnisse	226
7.5.2	Erkenntnisse und Erfahrungen aus unterrichtspraktischer Sicht	230
7.5.3	Handlungsorientierter Unterricht als integratives Gesamtkonzept.....	239
8	Methodische Großformen im beruflichen Unterricht	241
8.1	Leittextmethode.....	241
8.1.1	Merkmale, Ablauf und Systemelemente der Leittextmethode	241
8.1.2	Leittexte im beruflichen Unterricht.....	248
8.1.3	Didaktische Einschätzung der Leittextmethode im beruflichen Unterricht	256
8.2	Lernzirkelmethode	259
8.2.1	Ablauf der Lernzirkelmethode	259
8.2.2	Didaktische Merkmale der Lernzirkelarbeit.....	261
8.2.3	Didaktische Einschätzung der Lernzirkelmethode.....	265
8.3	Planspielmethode	270
8.3.1	Entstehungshintergrund und Begriffsklärung	270
8.3.2	Ablauf von Planspielen	272
8.3.3	Didaktische Einschätzung zur Planspielmethode.....	276
9	Methoden-, kommunikations- und teamorientierte Kompetenzentwicklung im beruflichen Unterricht	278
9.1	Gründe für ein ganzheitliches Förderkonzept	278
9.1.1	Mangel an methodischen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten	278
9.1.2	Rahmenmodell ganzheitlicher Förderkonzepte.....	279
9.1.3	Direkter und indirekter Förderungsansatz.....	281
9.2	Lernstrategien und Methodenkompetenz.....	283
9.2.1	Gründe für das Methodenlernen.....	283
9.2.2	Methodische Förderungsbereiche	284
9.2.3	Empfehlungen zur Förderung von Lernstrategien und Methodenkompetenz	287
9.3	Kommunikations- und Teamfähigkeit	288
9.3.1	Kommunikationsfähigkeit und Sprachfertigkeit gezielt fördern.....	288
9.3.2	Teamfähigkeit und Sozialverhalten gezielt fördern	292
9.4	Zusammenfassende Einschätzung.....	295
	Literaturverzeichnis.....	297
	Verzeichnis der Übersichten	308
	Stichwortverzeichnis	310